Parfüm im antiken Griechenland

Parfüm ist seit der Antike ein begehrtes Gut und viele der verwendeten Techniken werden bis zu einem gewissen Grad auch heute noch verwendet. Wenn man sich die antike Einstellung zum Parfüm ansieht, ist es überraschend zu entdecken, wie sehr es tatsächlich die Erwartungen der heutigen Zeit widerspiegelt. Um die Natur im antiken Griechenland zu verstehen, verlassen sich Historiker auf schriftliche Quellen, ausgegrabene Mosaike und andere bildliche Darstellungen und Artefakte wie Parfümflaschen. Aus diesen Gegenständen lassen sich Lose über Funktion, Bedeutung und Herstellung im antiken Griechenland ermitteln. Die Kunst der Parfümherstellung begann auf der Insel wie Kreta und anderen griechischen Kolonien. …

Salbei

Parfüm ist seit der Antike ein begehrtes Gut und viele der verwendeten Techniken werden bis zu einem gewissen Grad auch heute noch verwendet. Wenn man sich die antike Einstellung zum Parfüm ansieht, ist es überraschend zu entdecken, wie sehr es tatsächlich die Erwartungen der heutigen Zeit widerspiegelt. Um die Natur im antiken Griechenland zu verstehen, verlassen sich Historiker auf schriftliche Quellen, ausgegrabene Mosaike und andere bildliche Darstellungen und Artefakte wie Parfümflaschen. Aus diesen Gegenständen lassen sich Lose über Funktion, Bedeutung und Herstellung im antiken Griechenland ermitteln.

Die Kunst der Parfümherstellung begann auf der Insel wie Kreta und anderen griechischen Kolonien. Es wurde auf die Agora oder den Marktplatz gebracht und an Ständen verkauft. Die alten Griechen begannen schnell damit zu experimentieren und entwickelten ihre eigenen Extraktionstechniken, bei denen kochende Kräuter und Blütenblätter verwendet wurden. Diese Verfahren isolierten die erforderlichen Pflanzeninhaltsstoffe und dann wurden Parfüms hergestellt, indem die extrahierten Düfte in Öle infundiert wurden. Der Prozess war eine einfache Version moderner Techniken, konnte aber eine so große Vielfalt von ihnen erzeugen, wie sie heute genossen werden kann.

Die Zutaten waren hauptsächlich selbst angebaute Blumen wie Iris und Majoran, Rosen, Lilien und Veilchen. Auch Kräuter und Gewürze wie Salbei und Kreuzkümmel wurden verwendet. Weihrauch und Myrrhe galten als dekadent und waren bis ins 4. Jahrhundert, als sich Geschmack, Ideologie und Verfügbarkeit änderten, den Göttern vorbehalten. Wie andere antike Zivilisationen importierten die alten Griechen orientalische Essenzen, um exotischere Parfums zu kreieren. Im Gegensatz zu anderen Zivilisationen behielten sie sie jedoch hauptsächlich für ihren eigenen Gebrauch und nicht für den Export.

Parfüm war von zentraler Bedeutung für das antike griechische Leben. Es war so beliebt, dass der Politiker Solon seine Verwendung vorübergehend verbot, um eine Wirtschaftskrise zu

verhindern. Es war das Zentrum der Gastfreundschaft, des Reichtums, des Status, des täglichen Lebens und sogar der Philosophie. Es wurde als erotisch, mystisch und spirituell angesehen. Es war mit Schönheit verbunden, die untrennbar mit der Göttlichkeit verbunden war. Die Ursprünge von Parfüm und Parfümerie sind mit der griechischen Mythologie verwoben. In der homerischen Tradition lehrten die olympischen Götter die Menschen in der Parfümerie. Die Farbe und der Duft der Rose werden Ereignissen um Venus und Amor zugeschrieben.

Parfüm wurde sowohl von Männern als auch von Frauen getragen und war von zentraler Bedeutung für die Kultverehrung, da es den Göttern gefällig war und ihre Gunst gewinnen konnte. Es überdeckte den Geruch von Opfern während Zeremonien und wurde als gutes Omen für Heirat und Geburt verwendet. Babys wurden damit für eine gute Gesundheit gesalbt. Es war auch zentral für den Tod. An der Front des Trauerzuges wurden parfümierte Trankopfer getragen. Leichen wurden verbrannt, eingehüllt in parfümierte Leichentücher, von denen angenommen wurde, dass sie ein glückliches Leben nach dem Tod sichern würden. Andere Leichen wurden mit Behältern davon begraben, wiederum als Opfergaben an die Götter.

Parfüm war auch ein wesentlicher Bestandteil der Sauberkeit und wurde sowohl von Männern als auch von Frauen in aufwendigen Baderitualen verwendet. Es wurde so weit verbreitet, dass der Philosoph Sokrates seine Verwendung offen ablehnte und ablehnte, indem er behauptete, es mache einen freien Mann nicht von einem Sklaven zu unterscheiden. Sportler verwendeten Parfüm nach dem Training zu medizinischen Zwecken in Form von Balsam und Salbenölen. Dies ist eine frühe Erkenntnis der möglichen therapeutischen und heilenden Eigenschaften, die an die Einstellungen zur Aromatherapie und Aromakologie in der Neuzeit erinnern. Die Gastfreundschaft erforderte auch eine Fülle von Parfüm, da die Füße der Gäste beim Sitzen gewaschen und gesalbt wurden. Einige Weine wurden auch nach Werken von Appicius parfümiert, in der

Hoffnung, dass sie medizinische Eigenschaften haben.

Bei der offensichtlichen Bedeutung des Parfüms ist es nicht verwunderlich, dass es in Flaschen in Vogel- und Tierform aufbewahrt wurde, die manchmal nur wenige Zentimeter groß waren. Viele wurden um das 6. Jahrhundert v. Chr. Gefunden und sind als Plastik bekannt. Tatsächlich sind die Parfümflaschen gesponnene Keramiken und sie nahmen gewöhnlich eine Form an, die die Art des enthaltenen Parfüms widerspiegelte.

Lekuthos wurden für flüssiges Parfüm verwendet und waren schlanke elegante Glasflaschen. Aryballes wurden für Öle und Salben verwendet. Alabastron-Parfümflaschen wurden vor allem von Frauen hoch geschätzt, und es war üblich, dass die Handwerker die Flaschen mit einem Branding versehen, um ihre Handwerkskunst zu kennzeichnen, was sie noch sammelwürdiger machte. Wie Sie sehen können, gibt es viele Ähnlichkeiten mit der modernen Einstellung zum Parfüm.

Details

Besuchen Sie uns auf: natur.wiki